



Kinderschutzkonzept

1. Leitbild und Selbstverpflichtung

Der FSV Spandauer Kickers 1975 e.V. übernimmt Verantwortung für das Wohl aller Kinder und Jugendlichen im Verein. Wir schaffen ein sicheres, respektvolles und gewaltfreies Umfeld.

Wir positionieren uns klar gegen:

- jede Form von Gewalt (physisch, psychisch, sexualisiert),
- Diskriminierung und Ausgrenzung,
- Machtmissbrauch im Sport.

Die Positionierung befindet sich auch in unserer Satzung:

Vereinsatzung vom 02.12.2025 unter § 5 Ziele, Sonstiges, Absatz 3

Alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen verpflichten sich zur Einhaltung dieses Konzepts.

2. Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt für:

- Trainer:innen und Betreuer:innen
 - Vorstandsmitglieder
 - Ehrenamtliche Helfer:innen
 - Eltern im Trainings- und Spielbetrieb
-

3. Risikoanalyse

Zur Prävention identifiziert der Verein typische Risikosituationen:

- Umkleidesituationen
- Einzeltraining / 1:1-Situationen
- Fahrten zu Spielen und Turnieren
- Trainingslager und Übernachtungen
- Digitale Kommunikation (WhatsApp, Social Media)

→ Ziel: Risiken minimieren und klare Regeln schaffen.



4. Verhaltenskodex

Alle Mitarbeitenden verpflichten sich zu folgenden Grundsätzen:

- **Nähe und Distanz:** Keine unangemessenen körperlichen Kontakte
- **Sprache:** Wertschätzend, respektvoll, frei von Beleidigungen
- **Transparenz:** Keine Geheimnisse gegenüber Eltern oder Verein
- **Vier-Augen-Prinzip vermeiden:** Keine isolierten Situationen ohne Kontrollmöglichkeit
- **Digitale Kommunikation:** Nur über offizielle, transparente Kanäle

Der Kodex wird schriftlich unterzeichnet.

5. Präventionsmaßnahmen

Der Verein setzt folgende Maßnahmen um:

- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis (§72a SGB VIII)
 - Regelmäßige Schulungen (z. B. BFV-Qualifizierungen)
 - Benennung von Kinderschutzbeauftragten
 - Elterninformation und Sensibilisierung
 - Klare Regelungen für Trainings- und Spielsituationen
-

6. Kinderschutzbeauftragte

Der Verein benennt mindestens eine Ansprechperson für Kinderschutz:

- vertraulich erreichbar
- unabhängig in der Beratung
- geschult im Umgang mit Verdachtsfällen

Aufgaben:

- Beratung von Kindern, Eltern und Trainern
 - Dokumentation von Vorfällen
 - Weiterleitung an Fachstellen bei Bedarf
-



7. Interventionsplan (bei Verdachtsfällen)

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gilt folgendes Vorgehen:

- 1. Ruhe bewahren – keine vorschnellen Maßnahmen**
- 2. Dokumentation des Vorfalls (sachlich, ohne Bewertung)**
- 3. Kontakt zur Kinderschutzbeauftragten Person**
- 4. Einschätzung ggf. mit externen Fachstellen**
- 5. Schutz des Kindes steht an erster Stelle**
- 6. Keine eigenständige Konfrontation der beschuldigten Person**

Externe Stellen:

- Jugendamt Spandau 0 30 / 9 02 79 - 5555
 - Beratungsstellen 030-115
 - Notruf bei akuter Gefahr 110
 - Berliner Fußballverband [Berliner Fussball-Verband: Informationen & Anlaufstellen](#)
 - Ansprechstelle Safe Sport 0800 11 222 00
-

8. Beschwerdewege

Kinder, Eltern und Mitglieder können sich jederzeit wenden an:

- Trainer:innen
- Vorstand
- Kinderschutzbeauftragte

Beschwerden werden:

- vertraulich behandelt
 - ernst genommen
 - dokumentiert und geprüft
-

9. Verhaltensregeln im Trainings- und Spielbetrieb

- Umkleiden werden altersgerecht betreut
- Keine Einzelbetreuung in abgeschlossenen Räumen
- Fahrgemeinschaften nur nach Absprache mit Eltern
- Übernachtungen nur mit mehreren Betreuungspersonen



10. Kommunikation und Transparenz

- Veröffentlichung des Konzepts auf der Website
 - Regelmäßige Information an Eltern
 - Aushang im Vereinsheim
-

11. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Konzept wird:

- jährlich überprüft
 - bei Bedarf angepasst
 - durch Feedback von Mitgliedern weiterentwickelt
 -
-

12. Inkrafttreten

Dieses Kinderschutzkonzept tritt mit Beschluss des Vorstands vom 08.06.2026 in Kraft.
